

Wohnen für alle Generationen in der Kurstadt Baden

Baden: 82 Wohnungen in der Kanalgasse und der Rotes Kreuz Gasse feierlich an ihre Bewohnerinnen und Bewohner übergeben

BADEN (apd) – Drei Wohnhausanlagen, ein Lebensgefühl: Die neuen ALPENLAND Wohnhäuser in der Rotes Kreuz Gasse 1 und 2a sowie in der Kanalgasse 14 im Badener Stadtteil Leesdorf verbindet die hohe Wohnqualität dank durchdachter Planung und einer attraktiven Umgebung, etwa einem benachbarten Park mit Spielplätzen. Jedes der Häuser ist zugleich auf spezielle Bedürfnisse zugeschnitten: In der Rotes Kreuz Gasse 1 stehen 44 barrierefreie Wohnungen, 27 davon gefördert und 17 freifinanziert, Miete mit Kaufoption, zur Verfügung. In direkter Nachbarschaft, in der Rotes Kreuz Gasse 2a bietet in neun freifinanzierten, großzügigen Reihenhäusern vor allem Platz für Familien. In der Kanalgasse trägt die Vielfalt zur Wohnfreude bei: Die 29 unterschiedlich großen Wohnungen sind für Singles, Paare, Familien, aber auch für Seniorinnen und Senioren bestens geeignet. Im feierlichen Rahmen erhielten die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner im Beisein von Landesrat Martin Eichtinger, Bürgermeister Stefan Szirucsek und ALPENLAND-Obmann Norbert Steiner direkt vor Ort die Schlüssel für ihr neues Zuhause.

Landesrat Martin **Eichtinger**, NÖ Landesrat für Wohnbau, freut sich über das gelungene Großprojekt als Beispiel für modernes urbanes Wohnen: „Das Land NÖ sorgt mit der Wohnbauförderung und den gemeinnützigen Bauträgern für günstigen Wohnraum mit bester Lebensqualität. Für dieses Projekt in Baden stehen 56 geförderte Wohnungen, davon 27 Wohnungen für ‚Betreutes Wohnen‘ sowie eine Ordination zur Verfügung. Ich wünsche allen, die sich hier ein Zuhause schaffen, alles Gute.“

Für Bürgermeister Stefan **Szirucsek** ist das Projekt ein Meilenstein für die Stadtentwicklung: „Für unterschiedliche Zielgruppen – Familien, junge Menschen genauso wie für Seniorinnen und Senioren - Angebote zu schaffen, die ihren Bedürfnissen entsprechen, ist für die Zukunft Badens als Wohn- und Kulturstadt natürlich von großer Bedeutung. Ich freue mich, dass sich mit diesen neuen 82 Wohnungen viele Menschen ein Zuhause in unserer Stadt schaffen und die hohe Wohnqualität Badens genießen können.“

Der Großteil der 82 Wohnungen ist bereits vergeben. Wer aber noch nach einer barrierefreien Altersresidenz in der Kurstadt sucht, hat die Chance auf eine der Wohnungen im viergeschoßigen Gebäude in der Rotes Kreuz Straße 1, in direkter Nachbarschaft zum Landesklinikum Baden. Für die Anlage sprechen nicht nur die große Bandbreite an Wohnungsgrößen zwischen 37 und 64 Quadratmetern, sondern auch der einladende Gemeinschaftsraum und der gemeinschaftlich genutzte Innenhof. Die Wohnungen sind funktional geplant und der ideale Ausgangspunkt für Spaziergänge in die grüne Umgebung oder eine kurze Busfahrt in den Stadtkern. Außerdem erfüllen sie alle Voraussetzungen für eine gute Nachbarschaft mit Gleichgesinnten, ohne auf die nötige Privatsphäre verzichten zu müssen.

ALPENLAND-Obmann Norbert **Steiner** dankte allen beteiligten Unternehmen für die reibungslose Umsetzung der Anlage in Top-Qualität. Er weist auf den Mix zwischen geförderten und freifinanzierten Wohnungen hin, der die Umsetzung von Wohnhausanlagen in besonders attraktiven Lagen möglich macht – wie im Badener Stadtteil Leesdorf. „Als gemeinnütziger Bauträger ist es unser Auftrag und Anspruch, nicht nur sorgsam zu wirtschaften, sondern alle unsere Gewinne in das Schaffen von leistbarem Wohnraum in allen Teilen des Landes zu investieren. Besonders dort, wo die Nachfrage und damit Bau- und

Grundstückpreise hoch sind, ist es eine große Herausforderung, Qualität und Leistbarkeit zu vereinen. Dank jahrelanger Erfahrung und enger Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen und den Gemeinden ist es schaffbar – das zeigt auch das Projekt hier in Baden, das im Mix aus geförderten und freifinanzierten Wohnungen für alle Ansprüche das Richtige bietet“, so Steiner.